

Germany-Freiberg: Geotechnical engineering services
OJ S 107/2022 03/06/2022
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Sächsisches Oberbergamt

Postal address: Kirchgasse 11

Town: Freiberg

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Postal code: 09599

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@oba.sachsen.de

Internet address(es):

Main address: www.oba.sachsen.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Ingenieurleistungen Sanierung und Wiederherstellung der Wasserabtragsfähigkeit des Einigkeiter-Stollns mit Sankt-Georg-Stolln in Johanngeorgenstadt

II.1.2. Main CPV code

71332000 Geotechnical engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ingenieurleistungen Sanierung und Wiederherstellung der Wasserabtragsfähigkeit des Einigkeiter-Stollns mit Sankt-Georg-Stolln in Johanngeorgenstadt

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 691 034,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED42 Erzgebirgskreis

Main site or place of performance: Johanngeorgenstadt

II.2.4. Description of the procurement

Ziel des Projekts ist die Erkundung, Sicherung und Verwahrung der alten Grubenbaue sowie die Wiederherstellung der Wasserabtragsfähigkeit des Einigkeiter-Stollns / Sankt-Georg-Stollns in Johanngeorgenstadt.

Aufgrund der sehr komplexen Aufgabenstellung, des erheblichen Rechercheaufwandes sowie der notwendigen planerischen Zwischenstufen und Abstimmungen zu den möglichen Lösungsansätzen, Variantenvergleichen und Planungsständen, ist es in diesem Fall erforderlich, die einzelnen Leistungsphasen der HOAI 2021 Ingenieurbauwerke strikt abzuarbeiten und einzuhalten. Gegebenenfalls sind über die Grundleistungen hinaus weitere besondere Leistungen in den einzelnen Planungsphasen zu erbringen, die jetzt jedoch noch nicht absehbar sind.

Bedingungen für ein späteres Angebot und die vertragliche Umsetzung

Der Auftraggeber ordnet den im Schwerpunkt zu bearbeitenden Stollen als ein Objekt nach Anlage 12.2 zur HOAI ein (Gruppe 7). In der Folge geht er zu den erwarteten Leistungen vom Anwendungsbereich der §§ 1 ff. HOAI 2021 aus. Danach erwartet er ein Angebot zu Grundleistungen nach der HOAI und zu Besonderen Leistungen:

Grundleistungen nach § 43 HOAI

Grundleistungen unter Ansatz der Honorarzone III oben mit anrechenbaren Kosten nach Kostenschätzung (9.400 T€ ohne USt.) zu den Leistungsphasen 1 bis 8 HOAI. Im Rahmen der Vorplanung (Lph 2) ist mit zu betrachten (Varianten), inwieweit der Sankt-Georg-Stolln sowie das ehemalige Mundloch und die altverwahrten, Vorflut nahen Abschnitte des Sankt-Georg-Stollns noch für eine Wasserableitung geeignet sind und mit einzubeziehen wären. Der Auftraggeber geht aufgrund der erwarteten Leistungen zunächst davon aus, dass Grundleistungen zur Leistungsphase 4 HOAI nicht notwendig sind. Die Grundleistungen zu den Leistungsphasen 3, 7 und 8 sind nur teilweise zu erbringen (im Einzelnen, s. Entwurf Ingenieurvertrag).

Mögliche Zuschläge zu den Leistungsphasen aufgrund von Planungsanforderungen hat der Auftragnehmer mit dem Angebot sichtbar zu kennzeichnen und zur jeweiligen Leistungsposition aufzuführen.

Der Auftraggeber macht bei Annahme der grundsätzlich ganzheitlichen Erbringung von Grundleistungen einer Leistungsphase im Rahmen seines Leistungsbestimmungsrechtes nach § 8 Abs. 2 HOAI davon Gebrauch, dem künftigen Auftragnehmer nicht alle Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 8 HOAI zu übertragen. Zu den Leistungsphasen 3 und 7 erbringt der Auftraggeber einzelne Grundleistungen selbst. Zur Leistungsphase 8 schließt die Übertragung der Besonderen Leistungen die vollständige Erbringung der Grundleistungen aus.

Bieter können die in der Anlage Entwurf Ingenieurvertrag vorgesehenen Honorarsätze mit ihrem Angebot ändern. Nach den Regelungen der HOAI 2021 (s. BGBl. 2020, S. 2392) besteht keine Bindung an die Mindest- und Höchstsätze zur angenommenen Honorarzone nach § 44 HOAI. Der Auftraggeber erwartet aber die Kalkulation nachvollziehbar/ausreichend gegliedert angemessener Preise, bei denen er die fachgerechte Erbringung der Leistungen erwarten kann.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Darstellung Projektmanagement bezogen auf die zu vergebende Leistung / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Plausibilität des methodischen Ansatzes zur Umsetzung der Aufgabenstellung / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Plausibilität Zeit- und Ablaufplan für die Bearbeitung der Ingenieurleistungen / Weighting: 8

Quality criterion - Name: Qualitätssicherung / Weighting: 6

Price - Weighting: 36

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 045-116262](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2022/09

Title:

Ingenieurleistungen Sanierung und Wiederherstellung der Wasserabtragsfähigkeit des Einigkeiter-Stollns mit Sankt-Georg-Stolln in Johanngeorgenstadt

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

31/05/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1
Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0
Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0
Number of tenders received by electronic means: 1
The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Taberg-Ost GmbH
Postal address: Limbacher Straße 63
Town: Chemnitz
NUTS code: DED41 Chemnitz, Kreisfreie Stadt
Postal code: 09113
Country: Germany
E-mail: taberg-ost@geo-n.com
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 691 034,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Erste Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Postal address: Braustraße 2
Town: Leipzig
Postal code: 04107
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Bei der Frist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB handelt es sich um eine Rechtsbehelfsfrist.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Sächsisches Oberbergamt

Postal address: Kirchgasse 11

Town: Freiberg

Postal code: 09599

Country: Germany

Internet address: www.oba.sachsen.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

31/05/2022